



Die Rübeländer Tropfsteinhöhlen

Der Harz ist kein großes, aber ein bekanntes und vielseitiges Gebirge in Deutschland.

Rübeland ist ein kleiner Harzort.

Warum kommen viele Urlauber nach Rübeland?

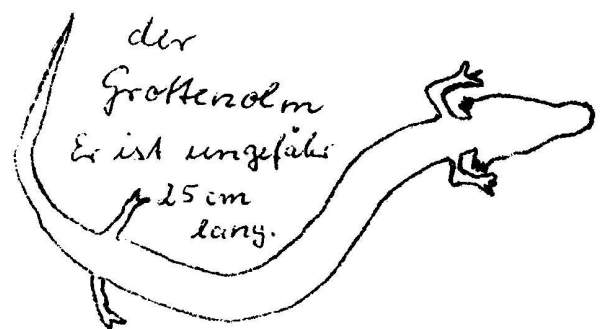
Hier gibt es zwei wunderbare Tropfsteinhöhlen:

Die HERMANNSHÖHLE und die BAUMANNSHÖHLE

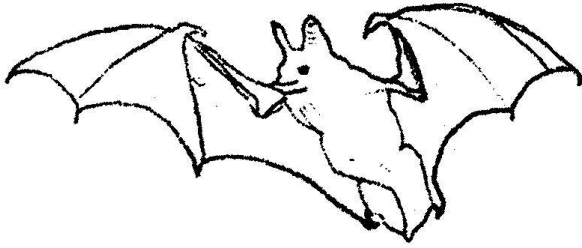
Habt Ihr schon einmal eine Tropfsteinhöhle besichtigt?

Die Höhlen sind sehr geheimnisvoll.

Früher glaubten die Menschen, in den Höhlen wohnten Zwerge. Ob die Zwerge alles so wunderschön gebaut haben?



die Fledermaus



NEIN! Das Wasser war der Zaubermeister. Es fließt unter der Erde und enthält Kalk. Das Wasser wäscht das weiche Gestein aus. Es spült das Gestein fort. So entsteht eine Höhle oder eine Grotte. Darin baut das Wasser herrliche Zapfen aus Kalk.

Und das geschieht so:

Das Wasser tropft von der Decke. Dabei entstehen an der Decke und an den Wänden Zapfen. Das sind die STALAKTITEN.

Andere Wassertropfen fallen auf den Boden. Deshalb wachsen dort auch Zapfen. Sie heißen STALAGMITEN (Auftropfstein).

Ratet einmal! Wachsen die Zapfen langsam oder schnell?

Richtig! Sie wachsen sehr, sehr langsam.

In 10 Jahren wachsen die Zapfen ungefähr 2 mm. Und wie schnell wächst du? Viele Zapfen sind schon sehr groß.

Sie sind uralt. Noch etwas ist uralt. In der Hermannshöhle entdeckten Höhlenforscher einen hohen Raum mit vielen, vielen Bärenknochen:

Ein Bärenfriedhof aus der Urgeschichte. Ob in den Höhlen noch Tiere leben?

Natürlich! Pass auf, dort oben fliegt eine Fledermaus. Schau genau in das Wasser! Siehst du den Grottenolm? Überall gibt es Leben.

bearbeitet von Karin Hohlweg